

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links

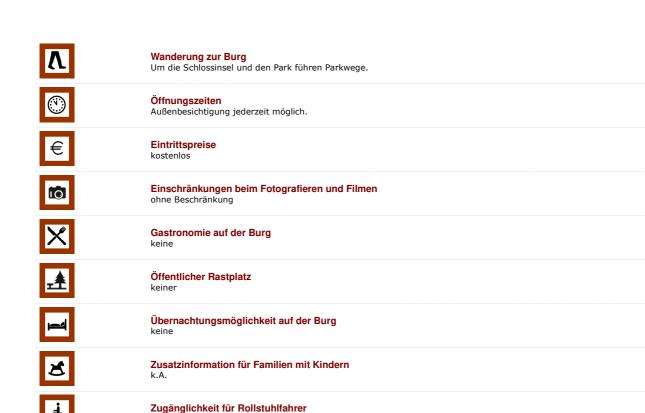


Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine	Informationen

Lage	Auf der Schlossinsel, am südlichen Rand von Rodewisch, an der Göltzsch.
Nutzung	Touristische Nutzung, Freilichtbühne
Bau/Zustand	Die Burg und das Schlösschen befinden sich auf der Schlossinsel. Die Burg wird von einem inneren Wassergraben und einem Wall gesichert.  Von ihr haben sich die Grundmauern eines zweiflügeligen Gebäudes und einer Ringmauer erhalten. Der Grundriss ist quadratisch und hat eine Länge und Breite von 21 m.  Die Mauern hatten eine Stärke von 1,20 m und einen Wehrgang. Das Gebäude besaß ein Fachwerkobergeschoss.  Das Schlösschen ist ein zweigeschossiger Rechteckbau der Renaissance. Die Giebel sind treppenförmig. Auf der Nordseite befinden sich an den Ecken zwei turmartige Erker.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg - Renaissanceschloss
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher	
GPS	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°31'29.7" N, 12°24'08.8" E Höhe: 430 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
命	Kontaktdaten Burg/Schloss Göltzsch   Schloßstraße 2   D-08228 Rodewisch Tel: +49 03744 33186   Fax: +49 03744 33186   E-Mail: museum@rodewisch.de%20
!	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
<b>=</b>	Anfahrt mit dem PKW A 72 bis zur Abfahrt Reichenbach, dann der B 94 bis Rodewisch. Parkmöglichkeiten in der Schloßstraße, vor der Schlossinsel.
<u> </u>	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.



## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

### Historie

Die Burg wurde zwischen 1150 und 1230 als befestigter Rittersitz errichtet.

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

1450 wird der Name erstmals urkundlich erwähnt.

Die Burg wurde wahrscheinlich im 14. Jahrhundert wieder aufgegeben. Der Rittersitz auf der Schlossinsel blieb aber weiter besiedelt.

Hier kam es zu einem häufigen Besitzerwechsel.

Um 1500 wurde dann das Schlösschen errichtet.

Im 17. Jahrhundert wurde die Anlage zerstört.

Von 1937 bis 1939 wurden erste Grabungen an der Burg durchgeführt.

1951 wurde im Gebäude des Rittergutes ein Museum eingerichtet.

Quelle: Zusammenfassung der unter  $\underline{\text{Literatur}}$  angegebenen Dokumente.

# Literatur

Rudolf, Michael - Burgen und Schlösser in Vogtland | Leipzig, 1998 | S. 60 f.

Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen | Witten, 1996 | S. 720

# Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

# Änderungshistorie dieser Webseite

[03.06.2023] - Neuerstellung.

<u>zurück nach oben</u> | <u>zurück zur letzten besuchten Seite</u>

Download diese Seite als PDF-Datei

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 03.06.2023 [CR]

IMPRESSUM © 2023 f Gefällt mir 155